

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

stellen, wurden das VII. Korps und die beiden durch den Ansturm des Gegners zertrümmerten Korps IV und XXVII dem Glt. Montuori untergeordnet, der bis zum 23. Oktober zeitweilig die 2. Armee befehligte (S. 515); ihm führte die Heeresleitung noch die 53. ID. ihrer Reserve zu. Diese Division sollte gleichfalls zur Sperrung des Natisoneales bei Stupizza verwendet werden. Gen. Capello, der sein Hauptquartier von Cormons nach Cividale verlegte, trennte aber die auf dem östlichen Isonzoufer stehenden Divisionen 65, 22 und 64, die sich des Angriffes der Gruppe Kosak erwehrt hatten, vom XXVII. Korps ab und schlug sie dem XXIV. zu ¹⁾.

Als am Abend eine Hiobsbotschaft nach der andern in Udine einlangte, wurde man um den noch feststehenden Nordflügel der auf dem östlichen Isonzoufer stehenden Front besorgt. Das Höchstkommando befahl um 9^h 30^m nachts, die auf der Hochfläche von Bainsizza stehenden Truppen in die Hauptwiderstandslinie zurückzuführen. Der Südflügel des XXVII. Korps sowie das XXIV. und das II. Korps rückten noch in der Nacht in die Linie Globočak—Vrh—Mt. Santo ab. Der Riß in der Front verbreiterte sich dadurch allerdings um weitere 19 Kilometer. Um den linken Eckpfeiler dieser neuen Verteidigungslinie besonders zu verankern, wurde die aus zwei Bersaglieribrigaden bestehende 47. ID. des XXVIII. Korps gegen den Globočak in Marsch gesetzt. Die Heeresleitung unterstellte dem Glt. Capello noch das XXX. Korps (16. und 21. ID.) der Heeresreserve, das nach Nimis gelangen sollte, sie traf Vorsorgen zur Absendung der 60. ID. nach Bergogna ²⁾, ließ auch zwei Divisionen an der Tiroler Front zum Abrollen bereitstellen und wies die 3. Armee an, gleichfalls zwei Divisionen der in ihrem Bereich befindlichen Reserven zur Unterstützung der 2. Armee bereitzuhalten.

Eine Stunde vor Mitternacht verlautbarte das Höchstkommando noch die Linien, in denen im Falle weiteren Zurückweichens tatkräftig Widerstand geleistet werden sollte: 1) Pta. di Montemaggiore—Stol—Starijski vrh—Staro Selo—Mt. Matajur—Kolovratrücken—Ježa—Globočak, 2) Pta. di Montemaggiore—Mt. le Zuffine—Mt. Lupia—Mt. Mia—Mt. Matajur—Mt. S. Martino—Mt. Hum—Globočak, und 3) Pta. di Montemaggiore—Mt. le Zuffine—Mt. Carnizza—Mt. Juanes—Mt. Madlessena—Mt. Purgessimo—Castel del Monte—Korada. Alle drei Verteidigungslinien nahmen somit von der Pta. di Montemaggiore ihren

¹⁾ Cabiati, Ottobre 1917, 148.

²⁾ Ebenda, 151.